

galli rundschau

Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen



Am 27. September
**Mag. Sepp
Wall-Strasser**

Vorwahlgedanken

Am 27. September werden der Landtag, der Gemeinderat und der Bürgermeister gewählt, für die stattliche Dauer von sechs Jahren. Als Parteivorsitzender frage ich mich, wie der Wähler und die Wählerin entscheiden werden, ob sie das honorieren, was an Arbeit geleistet wurde. Dahinter steht die Frage, ob überhaupt wahrnehmbar war, was die einzelnen Parteien und ihre VertreterInnen geleistet und unterlassen haben und ob nach gründlicher Beurteilung, nach Sympathie und/oder aus dem Bauch heraus entschieden wird.

Stadtparteivorsitzender
Martin Seidl



Die aktuelle Stimmungslage hinsichtlich Flüchtlingssituation ist Wasser auf die Mühlen der nationalen, angeblich „sozialen“ Heimatpartei der FPÖ, die außer billiger Hetze wenig zu bieten hat. Dass ausgerechnet von der ÖVP dann Rotblau als Schreckgespenst an die Wand gemalt wurde, ist halbwegs unverschämt, hat doch Schüssel als Erster mit Haider koalitiert und mit Schwarzblau den größten Scherbenhaufen hinterlassen, der bis zur Hypo Alpe Adria geht. ÖVP-Klubobmann Lopatka gefällt sich auch darin, zu intrigieren und die Stroh(nach)männer und -frauen für seinen Klub der Nichtverzichter abzuwerben. Dass er herumläuft und vor Rotblau warnt, ist fast schon grotesk, zumal er offenbar in der Steiermark schon wieder Schwarzblau im Talon hatte und die SPÖ damit in die Knie zwang. Und niemand spricht mehr über die beträchtliche Entlastung der Bevölkerung durch die große Steuerreform, die nächstes Jahr in Kraft tritt.

Es geht ums Miteinander...eine neue Politik der Bürgermeisterin?

Auf der kommunalen Ebene hat die SPÖ in den letzten sechs Jahren einiges

geleistet, auch wenn vieles schwer vermittelbar ist, da der Scheinwerfer stets auf die Bürgermeisterin gerichtet ist. Dass diese jetzt anlässlich der Wahl für ein „Miteinander“ wirbt, ist einigermaßen bemerkenswert: Ein Miteinander verlangt Begegnung auf Augenhöhe, eine offene und ehrliche Informationspolitik, Terminvereinbarungen statt Terminvorgaben und keine Politik des „Hintenrum“. Ein Miteinander braucht Vertrauen und Fairness gerade seitens des Gemeindeoberhauptes. Das war in den letzten sechs Jahren eher die Ausnahme als die Regel, und gleichzeitig wurden SPÖ und Grüne als Streithanseln hingestellt. Und das kriegt die Bevölkerung leider nicht mit, zumal diese ja an Lösungen interessiert ist und der Weg dorthin für sie weniger interessant und transparent ist.

Wir haben viel vor!

In den bisherigen Ausgaben unserer Wahlzeitung „Vorwärts Galli“ haben wir Sie ausführlich darüber informiert, was wir geleistet haben und was wir für die Zukunft planen. Unser Spitzenkandidat Sepp Wall-Strasser hat einiges vor, um frischen Wind nach Galli zu bringen.

Zu tun gibt es genug, angefangen von einem neuen Hallenbad, einem Konzept zur Nachnutzung des alten Hallenbads, attraktiveren Angeboten für Familien mit Kindern bis hin zur Lösung der Verkehrsproblematik. Natürlich wünschen sich alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der SPÖ, dass ihre Arbeit der vergangenen Jahre honoriert wird, die vielen Stunden, die sie aufwenden, durch eine positive Resonanz in der Bevölkerung wertgeschätzt werden. Und hier schmerzt, wenn aktuell hochgekochte Emotionen womöglich verhindern, dass die Leistungen vor Ort entsprechend berücksichtigt werden und Bilder von den unhaltbaren Zuständen in Traiskirchen und menschlichen Tragödien durch kriminelle Schlepper die Hand in Richtung Freiheitliche führen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie am 27. September durch Ihre Stimme entweder unsere vergangene Arbeit positiv bewerten bzw. Sie uns einen Auftrag für die Zukunft erteilen würden.

Darum ersuche ich Sie um Ihr Vertrauen für Sepp Wall-Strasser und die SPÖ am 27. September.

Stuck

Malerei

Fassaden

Lackierungen

malt

gestaltet

saniert

schützt

da Gallinger
Malerbetrieb

Leopold Hackl-Lehner
Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Tel: 0664/8707273
07235/67777

E-Mail: hackl-lehner@aon.at
www.gallinger.at

Gemeinsames Essen verbindet

Die Aktion „Mahlzeit miteinander“ der Gesunden Gemeinde brachte Generationen und Völker einander näher.



Gemeinderätin
Alexandra Ausserwöger



Völker- und generationenverbindender Genuss
im Haus Abendfrieden des Diakoniewerks.

Das Flüchtlingsthema beschäftigt sehr viele in der Bevölkerung. Viele Bürgerinnen und Bürger denken darüber nach, wie sie sinnvoll helfen können. Ich glaube, ein ganz wesentlicher Punkt ist es, der fürchterlichen Hetzkampagne entgegen zu wirken. Die Angst vor dem Unbekannten ist nur solange präsent, als es unbekannt bleibt.

Das brachte mich auf die Idee, die Aktion der Gesunden Gemeinden in Oberösterreich „Mahlzeit miteinander“ zu nützen, um nicht nur verschiedene Generationen sondern auch Völker bei einem gemeinsamen Essen zu verbinden. Der Arbeitskreis war einverstanden und wir machten uns auf die Suche nach den passenden Räumlichkeiten. Wir konnten das Diakoniewerk als Kooperationspartner gewinnen und somit fand die Aktion im gemütlichen Seniorenheim Haus Abendfrieden statt. Über den sehr engagierten Verein Gemeinsam in Gallneukirchen (GIG) konnte der Kontakt zu Asylwerbern in Gallneukirchen hergestellt werden.

In der Hausgemeinschaftsküche des Hauses Abendfrieden wurde nun gemeinsam gekocht. Asylwerber, die zurzeit in Gallneukirchen leben, zau-

berten ein tolles, für Syrien typisches Fleischgericht mit Reis und Gemüse als Hauptspeise. Im Garten wurden dann noch herrliche Spieße mit Fladenbrot und geschmackvollen Dips als Vorspeise gegrillt. Dabei wurden sie kräftig von Sepp Wall-Strasser unterstützt.

Bewohnerinnen des Seniorenheims überlegten sich gemeinsam mit ihren Kindern und Enkelkindern welches typisch österreichische Gericht passen könnte. Sie backten insgesamt acht Apfelstrudel und vier Topfen-Marillenstrudel. Somit war auch für eine kulinarische Sensation als Nachspeise gesorgt.

Eine lange Tafel im Garten, die liebevoll von allen Beteiligten, natürlich auch mit Hilfe der Kinder, gedeckt wurde, trug zu einem gemütlichen Ambiente bei. Das Schönste dabei war, egal ob im Rollstuhl, jung, alt, helle oder dunkle Hautfarbe, deutsche, englische oder



Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser zeigte seine Kochkünste.

arabische Sprache, wir kochten gemeinsam, aßen gemeinsam und es hat allen geschmeckt. Die sprachlichen Unterschiede haben wir durch gegenseitiges Übersetzen wettgemacht.

Diese Aktion diente sicherlich wieder zum Brücken schlagen bzw. unsichtbare Barrieren abzubauen. Die Gesunde Gemeinde Gallneukirchen wurde für diese Idee vom Land OÖ ausgezeichnet. Ich möchte mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Es war für alle ein sehr schöner Nachmittag und eine gute Erfahrung.



Alle packten an und halfen in der Küche zusammen.

Investitionsschub für Oberösterreich

Im ersten Jahr Alois Stögers als Technologie- und Verkehrsminister konnten viele Infrastrukturprojekte angegangen und fertiggestellt werden. Oberösterreich ist hierbei ein Bundesland, in dem sich besonders viel getan hat. Straße, Schiene, Breitband, Hochwasserschutz und Forschungsförderung – das Infrastrukturministerium (bmvit) investiert in den kommenden Jahren mehrere Milliarden Euro in Oberösterreich.

„Der Linzer Westring, der viergleisige Ausbau von Linz nach Asten, der Hochwasserschutz im Eferdinger Becken und die flächendeckende Versorgung mit ultraschnellem Internet – das sind Investitionen die schon heute tausende Arbeitsplätze schaffen und von denen noch unsere Enkel profitieren werden“, erklärt Infrastrukturminister Alois Stöger.

Investitionen in die Infrastruktur sind kein Selbstzweck. Straßen-, und Bahnprojekte schaffen und sichern tausende Arbeitsplätze. Österreichs größte Straßenbaustelle, die Mühlviertler Schnellstraße S10, wird noch in diesem Jahr komplett fertiggestellt sein. Minister Stöger: „Die S10 ist eines der wichtigsten Straßenbauprojekte Oberösterreichs. Mobilität ist ein menschliches Grundbedürfnis, sie gibt Sicherheit und Freiheit. Außerdem ist Infrastruktur Grundvoraussetzung für wirtschaftliches Wachstum.“

Für das zweite oberösterreichische Straßengroßprojekt, den Linzer Westring, begannen bereits im Juli die ersten Arbeiten. Der Westring wird den Standort Linz nicht nur weiter attraktivieren,

er wird vor allem auch einen deutlichen Gewinn an Lebensqualität sowohl für die Linzerinnen und Linzer als auch für die Pendlerinnen und Pendler bringen. 650 Millionen Euro sind für den Bau des Westrings, der bis 2029 fertiggestellt sein soll, veranschlagt.

In den Ausbau der Schienen-Infrastruktur, also in neue oder sanierte Bahnhöfe, in Streckenausbauten oder in barrierefreie Zugänge, investiert das Infrastrukturministerium heuer zwei Milliarden Euro. „Für mich stehen stets die Kundinnen und Kunden im Zentrum unserer gemeinsamen Arbeit. Auch bei der Bahn werden in Oberösterreich zahlreiche Projekte umgesetzt – der viergleisige Ausbau der Strecke Linz-Wels etwa oder der Lückenschluss Asten-Linz Hauptbahnhof, um nur zwei Beispiele herauszugreifen. Gerade in Ballungszentren nutzen immer mehr Menschen das umweltfreundliche Verkehrsmittel Bahn – die kontinuierlich steigenden Fahrgastzahlen belegen, dass wir dabei auf einem richtigen Weg sind“, so Alois Stöger.

Ähnlich zukunftsorientiert wirken die Investitionen in Forschung und Ent-



Foto: bmvit/Johannes Zinner

*Bundesminister
Alois Stöger*

wicklung. Im Auftrag des bmvit fördert die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) oberösterreichische Unternehmen heuer mit 90 Millionen Euro. Dazu kommen weitere 20 Millionen Euro für Forschungseinrichtungen. Bereits gestartet ist die Ausschreibung der Breitbandmilliarde, mittels der die Versorgung mit ultraschnellem Internet in allen Regionen sichergestellt wird. Stöger: „Leistungsfähiges und schnelles Internet für alle ist die Zielsetzung der Breitbandmilliarde. Das Internet ist zu einer Infrastruktur geworden, die ebenso wichtig ist wie Straßen oder Schienen. Damit machen wir Oberösterreich fit für die wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft.“



ING. J. NEUBAUER
BAUGESSELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

Mit Kompetenz für Gallneukirchen



Gallneukirchens Plätze sind für alle da! Die GallneukirchnerInnen zeigen Toleranz und Solidarität.

Hallenbad – wie weiter?

Die Situation bezüglich Hallenbad sieht aktuell so aus: bekanntlich fordert die SPÖ vom Land OÖ massiv, dass Gallneukirchen wieder Standort eines öffentlichen Regionshallenbades ist, welches ökologisch auf dem letzten Stand ist und zu dem die Umlandgemeinden einen entsprechenden Beitrag leisten. Deshalb verlangte die SPÖ auch (gemeinsam mit den Grünen) im Rahmen des Budgetbeschlusses 2015 eine Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung des Hallenbades bzw. zu einem Neubau bei LEADER einzureichen. LEADER ist dazu da, regionale Projekte mit EU-Geld zu fördern.

Mit dieser Aufgabe wurde von der Bürgermeisterin Vzbgm. Thomas Haderer betraut. Dies wurde bisher trotz mehrmaligen Versprechens verabsäumt. Es ist zu befürchten, dass wir wichtige Projektgelder für Gallneukirchen nicht ausschöpfen können. Die SPÖ will jetzt nicht mehr länger warten.

Die Alternative, die die ÖVP und Bgm. Gisela Gabauer stattdessen anbietet ist eigentlich nicht das, was die GallneukirchnerInnen wollen: Niemand weiß, was ein Schulhallenbad genau ist und wann damit begonnen wird. Auf jeden Fall wird es nicht öffentlich zugänglich sein, somit wird es uninteressant für BesucherInnen von außen und für die finanzielle Beteiligung durch andere Gemeinden. Die ÖVP gibt sich also (wieder einmal) geschlagen.

Wir geben aber nicht auf. Es wird ab

sofort eine Person gesucht, die mit der Formulierung des Projektantrages beauftragt werden kann.

Das Dauerthema Hallenbad hat aber noch eine zweite Seite: Selbst wenn einmal eine Renovierung des leestehenden Hallenbades in Angriff genommen werden sollte, fordere ich ein sofortiges Konzept zur vorübergehenden Nutzung. Denn bis dahin werden noch einige Jahre vergehen, in denen wir dieses Gebäude fruchtbar nutzen müssen.

Es gibt bereits Anfragen von vielen Seiten an die Gemeinde, weil ein großer Bedarf an Räumlichkeiten besteht – von einer Initiative für ein „prekär.Cafe, MusikerInnen, die nach Proberäumen suchen, Kulturinitiativen, die Konzerte, Filmvorführungen und Veranstaltungen machen wollen und auch das Diakoniewerk sucht immer wieder dringend Räumlichkeiten.

Um die Voraussetzungen für derartige Nutzungen zu prüfen und zu schaffen, haben wir im Stadtrat verlangt, dass umgehend die Bauabteilung in Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss tätig werden soll.

GallneukirchnerInnen für Toleranz und Menschenrechte

Am Donnerstag, den 27. August am Abend passierte in Gallneukirchen Folgendes: Gallneukirchner Frauen und Kinder, die sich im Hof am Spielplatz in der Köttstorferstrasse aufgehalten haben, wurden von einem anderen österreichischen Bewohner der gleichen

Wohnanlage beschimpft und eingeschüchtert. Ein anderer Gallneukirchner – Vater zweier Kinder – wurde daraufhin von dem Mann minutenlang vor den Augen der Frauen und Kinder ebenfalls aufs Gröbste rassistisch beschimpft, auf den Kopf und ins Gesicht geschlagen, sodass er im Krankenhaus behandelt werden musste. Ein 15-jähriger Jugendlicher bekam ebenfalls vom Täter noch in Anwesenheit der Polizei Faustschläge ab. Die Frauen und Kinder waren geschockt und sind traumatisiert. Die Kinder weinen in der Nacht und der Spielplatz und der Hof blieben daraufhin leer.

Als Gemeindebürger und Vizebürgermeister dieser Stadt war ich in doppelter Weise betroffen. Wie für viele andere war es für mich bis dato unvorstellbar, dass am helllichten Tage sich in Gallneukirchen jemand so offen rassistisch und gewalttätig gegenüber Mitmenschen, Frauen und Kindern verhalten würde.

Als Reaktion darauf trafen sich im Hof der Wohnanlage dutzende Menschen, um zu zeigen: Wir lassen nicht zu, dass diese Zustände in Gallneukirchen Platz greifen. Wir zeigen diesen Menschen, dass wir sie nicht allein lassen.

Es wurde zu einem berührenden Treffen der Solidarität mit den eingeschüchterten und traumatisierten Personen. Neue Bekanntschaften wurden gemacht, Menschen drückten ihre Betroffenheit aus, die Zivilcourage von Beteiligten wurde gewürdigt und der Platz bekam wieder Leben. Vor allem spürten wir die Dankbarkeit über diese Solidarität.



Vizebürgermeister
Sepp Wall-Strasser

Die Gallwespe meint Alles Oberösterreich?



Die ÖVP wirbt kostspielig und flächendeckend mit Oberösterreich, Anstand und Hausverstand. Und macht damit genau das, was momentan Ursache der Problematik z.B. in der Asylfrage ist. Denn ein Rückzug in die bundesländliche Privatsphäre wird bei der Behandlung globaler Probleme nicht weiterhelfen.

Die verehrungswürdigen, oberösterreichischen Attwenger haben in einem Lied treffend beschrieben, was von dem Begriff „Hausverstand“ zu halten ist:

*Und wenn's dann a Problem ham und sie kommen durchanand,
dann kommens mit dem Ärgsten, und des is der Hausverstand.
Mit dem können's dir all's erklärn in sämtlichen Verzierungen
im Häusl drin, im Fernseher – im Fernseher Regierungen.
Am besten mit dem Hausverstand is, eini in a Haus
die Türln und die Fenster zu, dann kann er nimmer aus.*

Das peinliche Gezupfe und Gezerre um Asylquoten in Österreich, der Verantwortungsspingpong zwischen Bund und Ländern ist ein Bild des Jammers. Was sagt da der sog. Hausverstand dazu?

Der Hausverstand hat meist einen hohen Tellerrand. Natürlich steht darüber eine EU, die in dieser Frage dermaßen jämmerlich versagt, dass sogar die dilettantische Behandlung der Problematik mit der Überschuldung Griechenlands in den Schatten gestellt wird. Wir werden uns darauf einstellen müssen, dass in den nächsten Jahren Flucht und Asyl präsent bleiben werden. Und es gibt in Oberösterreich – wie in vielen anderen

Bundesländern und anderen europäischen Ländern – zahlreiche Vereine, Initiativen und Privatpersonen, die hier im Sinne der uneigennütigen Hilfe und der Solidarität tatkräftig mithelfen, wenn man sie lässt.

Und das ist weniger eine Frage des sog. „Anstands“ oder „Hausverstands“, sondern dessen, was uns zu Menschen macht: Mitmenschlichkeit, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsgefühl. Und dass aus Angst Hass und Ablehnung entstehen, ist vielleicht verständlich, aber weder akzeptabel noch darf es toleriert werden. Das gilt in Oberösterreich so wie überall anderswo auf der Welt.

Aktuelles aus der Gemeinde

Nachbesetzung Amtsleiter

Die Bewerbungsfrist für die Nachfolgerin bzw den Nachfolger unseres bisherigen Amtsleiters Christoph Aumayr ist zu Ende. In einem Auswahlverfahren mit Hearing soll in den kommenden Wochen eine geeignete Person gefunden werden.

Ausschreibung LeiterIn der Finanzverwaltung

Da unser bisheriger Leiter der Finanzabteilung Herr Josef Bauernfeind im Frühjahr seine wohlverdiente Pension antreten wird, setzte ich mich als Vizebürgermeister sehr dafür ein, dass

dieser Dienstposten sofort neu ausgeschrieben wird. Bewerbungen sind bis 16. Oktober möglich. Näheres auf der Homepage oder im Aushang des Stadtaamtes.

Das ehemalige „Bellakhaus“ als Haus der Bildung und Begegnung

Das ehemalige „Bellakhaus“ wird umgebaut und hergerichtet als Haus der Bildung, des Wissens und Lernens und als Begegnungsplatz für Jung und Alt.

Treibende Kräfte hinter diesem Vorhaben sind das SPEKTRUM, die Pensionistenverbände und der unermüdlich

und kompetent arbeitende Obmann des Kulturausschusses Mag. Rupert Huber.

So werden eine moderne, zukunftsorientierte Öffentliche Pfarrbibliothek, ein Begegnungszentrum für PensionistInnen und die Aktivitäten des Vereins Spektrum Platz finden. Die Räume werden auch multifunktional für Lesungen, Sprachkurse, Lerngruppen, Weiterbildungskurse und gemütliches Beisammen sein nutzbar gemacht. Auf dem Platz zwischen dem Haus und der Musikschule wird eine attraktiv gestaltete Grünfläche zum Verweilen einladen.



Vizebürgermeister
Sepp Wall-Strasser

Sehenswert Skulpturenpark aus Kinderhand

Am Schulhaus „Martin-Boos-Schule“ steht ein beeindruckender Skulpturenpark, ein Schulprojekt der Schülerinnen und Schüler. Begonnen wurde dieses Kunstprojekt im Schuljahr 2013/14 mit der 2i Klasse von den Pädagoginnen Margit Buchmayr und Monika Wall-Penz mit Unterstützung der KünstlerInnen Ursula und Wolfgang Quast. Im Sommer 2015 wurde es aufgestellt. Das Land OÖ hat dieses Projekt gefördert.

*Gemeinderat
Rupert Huber*



Die Pädagoginnen haben mit ihren SchülerInnen erarbeitet, was können Gesichter und Gesten von Menschen und Tieren ausdrücken und warum machen sich Menschen Masken. Dann haben die Schüler mit Ton gestaltet. Beim freien, kreativen Gestalten haben sie die KünstlerInnen unterstützt. Die jetzt ausgestellten Figuren sind ein Gemeinschaftswerk, auch der mithelfenden Eltern. Nun steht ein beeindruckender Skulpturenpark.

Diese Figuren und deren Aufstellung, deren Choreographie sind offen für Assoziationen. Ich sehe, die Figuren tanzen, trotz des Gewichtes der Steine. In einigen Gesichtern sehe ich ein Totem, den Ausdruck von Beschwörung. Vielleicht wollten die Kinder im freien und kreativen Gestalten hier Wächter und Schutzgestalten für sich und ihre Schule machen?



**BILANZBUCHHALTUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG
MEDIATION**

Mag. Veronika Minichberger

Grasbach 6 · 4210 Gallneukirchen
Tel. 07235/66071 · Mobil: 0664/14 13 705
veronika.minichberger@aon.at

Arbeitnehmerveranlagung

Buchhaltung

Bilanzierung, Gewinnermittlung

Beratung

Mediation

25 Jahre Berufserfahrung: Ein Vorteil für Ihr Unternehmen!

Gemeinsam in Gallneukirchen

GiG – So hilft dieser Verein Asylgästen

Das Evangelische Diakoniewerk OÖ gibt über Ersuchen der OÖ Landesregierung den Menschen Herberge, die in elementarer Not als AsylwerberInnen nach Österreich gekommen sind. Das leisten auch andere Hilfsorganisationen, wie z.B. die Volkshilfe, die Caritas, das Rote Kreuz und SOS-Menschenrechte. AsylwerberInnen erhalten die staatliche Grundversorgung. Das Diakoniewerk betreut AsylwerberInnen in vier Gemeinden in Oberösterreich, auch in Gallneukirchen an vier Wohnadressen.

Seit Oktober 2014 sind und waren bei uns in Gallneukirchen ca. 40 Menschen in Asyl-Obhut des Diakoniewerkes. Derzeit leben 31 in der Grundversorgung, 14 alleinstehende Männer aus Syrien und 17 in Familienverbänden aus Afghanistan, Irak, Libyen und Nigeria. Von den AsylwerberInnen, die zurückliegend nach Gallneukirchen gekommen sind, haben bereits zehn den Flüchtlingsstatus erhalten, alle leben nun in Gallneukirchen. Diese sind nicht mehr in der Grundversorgung, sie haben selbst für ihren Unterhalt, für Wohnen und Arbeit zu sorgen.

Ehrenamtlich engagierte Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner haben sich zu dem Verein „GiG – Gemeinsam in Gallneukirchen“ zusammengefunden, um den AsylwerberInnen die Gewissheit zu geben, dass sie hier Asylgäste sind, und sie helfen den asylberechtigten Gewordenen beim Start in das Leben hier.

Rupert Huber konnte mit Frau Ingrid Wall-Aichberger und Frau Mag. Margit Übleis-Lang ein Gespräch führen.

Wie hilft ihr, dass die Asylgäste sich nicht in ihrem Schicksal allein gelassen erleben?

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchen die Asylgäste regelmäßig, sie hören sie in ihren Problemen an, geben also persönliche Zuwendung und moralische Unterstützung. Wir organisieren Sprachlerngruppen, Fahrten zum SOMA (Sozialmarkt), finanzieren Busfahrten nach Linz und begleiten sie bei Arztbesuchen und Vorsprachen bei Ämtern, also wir wollen Rückhalt geben.

Könnt ihr jenen helfen, die ein Bleiberecht erhalten haben?

Bereits zehn Asylgäste haben das

Schutzrecht zum Bleiben, manche nur für fünf Jahre erhalten. Diese müssen selbst für sich sorgen, brauchen Wohnung und Arbeit. Wir bemühen uns um Vermittlungen, geben Überbrückungshilfen aus Spenden. Wohnungen konnten gefunden werden und Arbeit als geringfügig Beschäftigte. Wir freuen uns über jeden Erfolg.

Wie groß ist der Kreis der Helferinnen und Helfer?

Wir sind neun im Vorstand und 70 Mitglieder arbeiten tatkräftig mit und geben sich gegenseitig und unseren Asylgästen moralische Unterstützung. Alle sind zu einer verbindlichen Mitarbeit eingeladen.

Was können Bürgerinnen und Bürger tun, denen das Schicksal der Asylsuchenden nicht gleichgültig ist?

Bei Gelegenheiten freundlich begegnen, sie nicht mustern und ausfragen und Neiddebatten in Bekanntenkreisen nicht unterstützen.



Ingrid Wall-Aichberger (links) und Mag. Margit Übleis-Lang.

Sind Spenden willkommen?

Auf unserer Homepage <http://gemeinsam-in-gallneukirchen.jimdo.com/> stellen wir umfassend unsere Arbeit vor. Dort informieren wir auch, was wir gerade dringend brauchen – Sachspenden – und die Kontonummer (IBAN AT42 3411 1000 0006 8312, Raika Gallneukirchen). Wir und die Organisationen Diakonie, Caritas, Volkshilfe und SOS-Mitmensch Linz danken für Sach- und Geldspenden.

Wir danken Euch für Euren Einsatz und bedanken uns für dieses Gespräch.

AN ALLE SUV-SPARER

Holen Sie sich den neuen **VITARA** schon ab € 17.990,-*

Der neue Suzuki VITARA liefert das Comeback des Jahres! Entscheiden Sie sich jetzt für den Lifestyle-SUV zum unschlagbaren Preis! Mehr auf vitara.suzuki.at und direkt bei uns. Vertriebs- und Kombi: 4,0 - 5,6 l/100 km bzw. 106 - 130 g/km CO₂-Emission

* Unterjährig empfohlener Richtpreis in Euro inklusive 20% MwSt. und NGW sowie inkl. der Mehrwertsteuer für 16a NGW. Ökologischer Hinweis: Mehr Informationen auf www.suzuki.at. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto

EURO NCAP 5 stars

1/4 Fix

Autohaus LOITZ

4210 Gallneukirchen · Linzer Straße 11 · Tel. 07235/62 2 82 · Fax -20 · www.autohaus-loitz.at

Ausverkaufte Kulturreise

Reiseleiter
Hans Feicht



Die von der Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Gallneukirchen alljährlich durchgeführte Theaterfahrt führte uns diesmal nach Budapest zu „Lehar in der Puszta“. Eine Dreitagesreise voller angenehmer Überraschungen.



Freudige Gesichter bei der Schifffahrt.

Jedes Jahr wird ein neues Ziel ausgetastet. Heuer führte uns unsere Reise nach Ungarn. Am Programm stand „Lehar in der Puszta“. 51 Mitglieder unserer Ortsgruppe machten sich auf den Weg, diesen Lehar-Zauber live mitzuerleben. Nach der Ankunft in Budapest absolvierten wir bei strahlendem Sonnenschein eine einstündige Donauschifffahrt. Die Skyline verschaffte uns einen ersten Eindruck über diese historische Stadt. Mit der Unterkunft im Hotel „Medosz“ wohnten wir direkt im Stadtzentrum. Die zentrale Lage ermöglichte es uns, an beiden Abenden bei einem gemütlichen Spaziergang die Altstadt zu erkunden. Bis zu einer Fahrt mit dem Riesenrad war alles möglich.

Der Höhepunkt der Reise erfolgte am Samstag beim Festival in der Puszta in BUGAC, inmitten der ungarischen Tiefebene. Ein Augen und Ohren-

schmaus inklusive erlesenen Speisen und Getränken erwarteten alle TeilnehmerInnen. Kutschenwettfahrten, Pferdegala-Vorstellung, k.u.k. Parade in historischen Uniformen und vieles mehr gelangten zur Aufführung. Am Nachmittag startete das Operettenfeuerwerk. Ein zweistündiges musikalisches Festprogramm mit bekannten Operettenauszügen von Franz Lehar, Emmerich Kalman und Johann Strauß wurde zum Besten gegeben. Die Puszta hat uns alle überzeugt.



Das Parlament in Budapest.

Sonntag Vormittag stand die Stadtführung am Programm. Die Zitadelle am Gellertberg, die Matthiaskirche als Weltkulturerbe und der wunderschöne Blick über die Stadt rundeten das Gesamtbild ab.

Der gemütliche Reiseabschluss erfolgte bei Speis und Trank beim Heurigen in Neusiedl am See. Eine unvergessliche Fahrt, die viel zu schnell zu Ende ging.



gall und neukirchner

Neukirchner: In der Zeitung steht, unser Hallenbad wird jetzt saniert.

Gall: Und alles, was in der Zeitung steht, stimmt oder?

NK: Naja, aber es gibt ja ein Konzept von Landesrätin Hummer und der Bürgermeisterin.

Gall: Es gibt weder eine schriftliche Zusage noch eine genaue Planung noch Klarheit darüber, wie das „neue“ Hallenbad ausschauen soll, ob es nur für Schüler und Vereine offensteht, oder auch für die Öffentlichkeit, wie groß es werden wird und was es kosten wird. Es gibt nur heiße Luft.

Neukirchner: Meinst Du, weil Wahl ist...?

Gall: Zwei Jahre lang ist nix passiert, und drei Wochen vor der Wahl kommt das raus. Wer 1+1 zusammenzählen kann weiß, was da gespielt wird...

Das politische ABC für ein gerechteres Oberösterreich



Unser Ziel ist ein gerechteres Oberösterreich. Ein Land, in dem der Zusammenhalt, der gegenseitige Respekt und die Verantwortung füreinander im Mittelpunkt des politischen Handelns stehen. Die richtigen Antworten auf die Sorgen der Menschen verstecken sich im „politischen ABC für ein gerechteres Oberösterreich“:

*A wie gute Arbeit oder Ausbildung,
B wie eine leistbare Bleibe und
C wie faires Cash – für alle!*

Arbeit bzw. Ausbildung für alle ist das wichtigste Ziel der Sozialdemokratie als Partei der Arbeit. Darum setzen wir uns in erster Linie für mehr öffentliche Investitionen ein, um die Auftragsbücher der oberösterreichischen Unternehmen zu füllen. Weil nur volle Auftragsbücher Arbeitsplätze schaffen und sichern.

Eine leistbare **Bleibe** zu finden ist für viele,

insbesondere junge Menschen in Oberösterreich mittlerweile eine große Herausforderung. Aber auch ältere Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher stöhnen unter der Entwicklung der Wohnkosten in unserem Bundesland. Eine Wohnbauoffensive soll zusätzlichen Wohnraum und damit nicht nur eine Entlastung auf dem Wohnungs-, sondern auch auf dem Arbeitsmarkt bewerkstelligen. Die Rücknahme der Verschlechterungen bei der Wohnbauförderung soll wieder mehr altersgerechte Wohnbauten ermöglichen, die Rücknahme der Verschlechterungen bei der Wohnbeihilfe die Existenzsorgen alleinerziehender Mütter lindern.

Die Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen sind in Oberösterreich immer noch die zweithöchsten im Bundesländervergleich. Höchste Zeit,

dass wir wirkungsvolle Maßnahmen für faires **Cash**, also gerechte Löhne für alle, in unserem Bundesland in die Wege leiten. Ein Weg dazu ist eine Offensive im Ausbau der Kinderbetreuungsangebote, denn das würde mehr Frauen eine Vollzeitbeschäftigung und damit automatisch ein höheres Einkommen ermöglichen.

Neben dem wichtigen ABC setzen wir uns noch für eine ausreichende öffentliche Daseinsvorsorge ein. Dazu zählt vor allem die Sicherung unserer sozialen Netze, bei denen wir keinen Platz für budgetäre Kompromisse mehr sehen. Und eine gute Gesundheitsversorgung in allen Regionen, für die zuerst eine ehrliche und transparente Evaluierung der Auswirkungen der Spitalsreform notwendig ist, die es in der letzten Legislaturperiode nicht gegeben hat.



LAND ERL
RESTAURANT CAFE BAR LOUNGE

HERBSTPROGRAMM:

SEPTEMBER:
Kürbiswochen

OKTOBER:
Traditionelle Wildwochen

NOVEMBER:
Enten- & Ganslschmaus

UNSERE FASSBIERE:







Hauptstraße 21 - 4210 Gallneukirchen - Tel +43.7235.62349 - www.land-erl.at - info@land-erl.at

GENIESSEN SIE GEMÜTLICHE STUNDEN IN UNSEREM LOKAL MIT SAISONALEN KÖSTLICHKEITEN!!!

Freundschaft zwischen SPÖ Gallneukirchen und SPD Northeim

Der Wetterbericht für den 1. August 2015 verhiess nur Gutes: Heute ist es oftmals freundlich mit längerem, gebietsweise auch ungestörtem Sonnenschein. Eine perfekte Ausgangslage für einen Samstagabend auf den wir uns schon so lange gefreut hatten. Mit etwa 30 Genossinnen und Genossen wollten wir uns in einer Naherholungsanlage im Norden unserer Stadt treffen.

Grillen, anstoßen und uns austauschen über ein Ereignis, welches heuer fast genau ein Jahr zurückliegt: Der Besuch unserer Freundinnen und Freunde der SPÖ Gallneukirchen unter der Reiseleitung ihres Stadtparteivorsitzenden Martin Seidl in Northeim. Was war das damals für ein schönes Wochenende. Noch heute sind uns die Erinnerungen so sehr präsent.

Zurück zum 1. August 2015: Nach einem deftigen Abendessen und bei einem leckeren Glas Jubiläumswein der SPÖ Gallneukirchen haben wir uns dann die Bilder eines fulminanten Wochenendes im vergangenen September angesehen. Und die Erinnerungen an herzliche Begegnungen, interessante Gespräche und fröhliche gemeinsame Stunden wurden lebendig: Erinnerungen an das herzliche Willkommen auf dem Vorplatz der St. Sixti-Kirche, den humorvollen Freitagabend im Schießhaus der Bürgerschützengesellschaft, den „Deutsch-österreichisch-griechischen Abend“ mit Tanz am Sonnabend.

Ich bin sehr froh, dass die Partnerschaft zwischen unseren beiden Städten, nicht zuletzt durch das große Engagement auf Seiten der SPÖ und der SPD jetzt wieder so lebendig ist. Die tiefe Verbindung zwischen unseren Parteien beflügelt auch immer wieder unsere politische Arbeit vor Ort. In diesen Wochen zeigt sich, welcher unschätzbare Wert die europäische Einigung besitzt. Und wie wichtig es ist, die Partnerschaften innerhalb Europas auszubauen. Wir brauchen nicht nur Wirtschafts- und Währungsunionen, wir brauchen echte und aufrichtige Solidarität und Freundschaft. So wie zwischen uns Sozialdemokraten.

Die SPÖ Gallneukirchen steht eindrucksvoll für die Werte der Sozialdemokratie: „Freiheit, Gleichheit, Solidarität und Gerechtigkeit“. Sie ist die treibende politische Kraft in Gallneukirchen. Deshalb hat sie es verdient, anlässlich der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27. September 2015 ein starkes Mandat zu bekommen. Nut-

zen Sie, liebe Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner die Chance und gehen Sie wählen. Die Northeimer SPD wünscht den Genossinnen und Genossen, allen voran den 62 Kandidatinnen und Kandidaten der SPÖ Gallneukirchen viel Erfolg bei der Gemeinderatswahl am 27. September. Ein herzliches „Toi toi toi“ gilt auch eurem Bürgermeisterkandidaten Sepp Wall-Strasser.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen. In diesem Sinne: Vorwärts Galli und Freundschaft!

Zur Person:

Simon Hartmann ist seit dem Jahr 2004 Vorsitzender der Northeimer SPD (www.spd-northheim.de). Er ist Mitglied des Kreistages des Landkreises Northeim und stellvertretender Vorsitzender der SPD im Landkreis Northeim. Der 38-jährige arbeitet in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover als Persönlicher Referent der Kultusministerin Frauke Heiligenstadt.



Ferienspiel der SPÖ Frauen

Leider hat es im heurigen heißen Sommer auch einige Tage gegeben, an denen man nicht baden gehen konnte und so mussten wir kurzerhand unser Ferienprogramm ändern. Das neue Programm war eine Wanderung und führte uns in den Streichelzoo der Diakonie auf den Linzerberg. Stadträtin Claudia Werkhausen und GR Elisabeth Werner-Hager begleiteten die Wandergruppe und sorgten für Jause und Getränke. Vizebgm. Sepp Wall-Strasser spendierte anschließend für alle Wanderfreunde ein kühles Eis.



Für die Wanderlinge war es ein voller Erfolg!



Die Bürger-
meisterin
wirbt damit,
dass ihr das
Miteinander
wichtig ist.

Offenbar sieht
sie es selber
ein, dass sie
nicht immer
danach han-
delt, weil sie
es so groß
plakatiert hat.

LUGER GmbH
MALEREI - ANSTRICH - FASSADENGESTALTUNG

- VOLLWAERMESCHUTZ
- DEKORPUTZE
- BAUMWOLLPUTZE
- STUCKGESTALTUNG
- SCHRIFTEN
- MALEREI & ANSTRICH

Unser Tätigkeitsbereich liegt nicht nur im Gestalten von Fassaden in allen Bereichen, wir sind auch bemüht Ihren Wohnräumen einen besonderen Charakter zu verleihen.

A - 4210 GALLNEUKIRCHEN - ALMESBERG 70
TEL. 07235/ 66870 - FAX. DW 4 - MOBIL 0664/3022300
MALEREI.LUGER@AON.AT - WWW.LUGERANTON.AT

GEBEN SIE IHREM GELD EIN NEUES ZUHAUSE.

Sie möchten eine Kreditkarte mit vielen Extras und sich über die Anzahl Ihrer Buchungen keine Gedanken machen? Wechseln Sie jetzt: Die **KontoBox Gold** ab € 27,40 pro Quartal bietet ein komfortables Gesamtpaket inklusive:

- ▶ gratis Kreditkarte Gold*
- ▶ gratis Kontokarte
- ▶ gratis eBanking per Internet, App und Telefon
- ▶ aller automatisierten Buchungen
- ▶ Zinsbonus am Anlagekonto

*) Voraussetzung: positive Bonitätsprüfung durch die BAWAG P.S.K.

Mehr erfahren Sie bei Ihrer BAWAG P.S.K. Beraterin
Gertrude Pfarrhofer, Tel. 05 99 05 / 642110
4210 Gallneukirchen, Reichenauerstr. 1.

Mitten im Leben.

www.bawagpsk.com



Stand 2. März 2015, Änderungen vorbehalten

Impressum: Galli Rundschau Nr. 3/2015

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen • galli.rundschau@spoe.at • gallneukirchen.spoe.at • Druck: einDRUCK, 4201 Eidenberg • Offenlegung: SPÖ Stadtorganisation • Vorsitzender: Dr. Martin Seidl • Vors. Stv: Kurt Winter, Elisabeth Werner-Hager, Mag. Claudia Werkhausen, Mag. Sepp Wall-Strasser • Schriftführerin: Alexandra Ausserwöger • Kassier: Gerhard Maucha • Inserate: Christian Kieslinger • Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold • Pressereferat: Dr. Martin Seidl • Layout: Mario Weisböck • Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokratisch im Sinne des Parteiprogramms aus dem Jahr 1998



SICHER

BEQUEM

KOMFORTABEL

Reisedienst
WILLI PUM
Ges.m.b.H. & CoKG

4294 St. Leonhard
Hauptstraße 15

Tel. 07952/8221, Fax DW 21
E-mail: office@pumreisen.at

Anna Wall-Strasser Konsulentin für Soziales

Für ihr Engagement im Bereich der Betriebsseelsorge Oberösterreich sowie im Verein B7 – Rat und Tat für arbeitslose Menschen wurde Mag.^a Anna Wall-Strasser im Rahmen einer Feierstunde im Steinernen Saal des Linzer Landhauses der Titel „Konsulentin für Soziales“ verliehen. Die SPÖ Gallneukirchen gratuliert recht herzlich.



VzBgm. Sepp Wall-Strasser, Anna Wall-Strasser und Landesrätin Gerti Jahn.



v.l.n.r.: Stadträtin Claudia Werkhausen, Vzbgm. Sepp Wall-Strasser, Loschke-Preisträger Anton Antl und Gattin Gertrude, Stadtparteivorsitzender Martin Seidl

Anton Antl erhält den Loschke-Preis

Im Rahmen der Gala des Helfens des Rotary Clubs erhielt Anton Antl in der Kategorie „Sonderpreis der Jury“ als Gründer des Vereins „Helfen bringt Freude“ den Loschke-Preis verliehen. Stadtparteivorsitzender Martin Seidl, Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser und Stadträtin Claudia Werkhausen gratulierten dem Ausgezeichneten und seiner Gattin Gertrude zu dieser Würdigung ihres Engagements.



Videodreh mit Sepp Wall-Strasser

Das Video unseres Bürgermeisterkandidaten Sepp Wall-Strasser ist auf YouTube, im Schaffelhoferfernsehen und auf der Homepage der SPÖ Gallneukirchen unter gallneukirchen.spoe.at zu sehen.

Fotos: Sepp Wall-Strasser und Dieter Strauch beim Dreh



§ rechts tipp

Die Maßnahmen gegen Sozialbetrug

Im Juli wurde vom Nationalrat ein Gesetzespaket gegen Sozialbetrug im Gesundheitsbereich beschlossen, gegen welches sich Mediziner und Ärztekammer verwehren. Anstelle der in Rede stehenden Hand-Venen-Scans oder der Umstellung der E-Card auf eine solche mit einem Lichtbild soll lediglich eine Personenüberprüfung durch die Ordination mittels Ausweis erfolgen.

Dass sich dagegen die Mediziner verwehren, ist unverständlich. Welche Schwierigkeit damit verbunden sein soll, bei nicht bekannten Patienten einen Lichtbildausweis einzusehen, ist nicht erklärlich, zumal dies mit einem minimalen Aufwand verbunden ist. Die nunmehrige Kampagne der Ärztekammer, dass ohne Dokumente nur noch in Notfällen behandelt würde, ist ebenfalls absurd, zumal bis dato auch Personen ohne E-Card behandelt wurden und dies wohl gegen eine Sicherheitsleistung möglich sein müsste.

Einzigste Folge könnte für Ärzte sein, dass sie für die Behandlung eines Patienten, dessen Ausweis sie nicht kontrolliert haben, auch keine Entlohnung erhalten. Wahlärzte haben dem entgegen ein viel höheres Risiko, weil sie darüber hinaus nicht wissen, ob das Honorar einbringlich gemacht werden kann, auch wenn sie den Namen des Patienten richtig notiert haben.

Dass sie sich gegen die Überprüfung durch Mitarbeiter der Sozialversicherungen, ob Ärzte zu leichtfertig Krankenstände verschreiben oder nicht erbrachten Leistungen verrechnen, verwehren, verwundert dann schon nicht mehr. Es muss doch jedem Versicherungsträger, der Leistungen erbringt, möglich sein, die Berechtigung des Leistungsbeziehers und -bezugs zu überprüfen. Dass dies auch durch „verdeckte Ermittler“ erfolgt, wird auch von Ärzten hinzunehmen sein müssen.

Mag. Robert Stadler
Rechtsanwalt
Hauptstraße 47, 4210 Gallneukirchen
Tel.: 07235/61059
office@robertstadler.at

brandagency.at

STARTEN SIE IN DEN
HERBST

MIT DEN TOPAKTUELLEN
MODE-OUTFITS & SCHUHEN
DER MODESHOPS





CITYCENTER GALLNEUKIRCHEN
Hauptstraße 47 - 4210 Gallneukirchen
www.citycenter-gallneukirchen.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag 09 - 18 Uhr
Samstag 09 - 17 Uhr

pensionisten verband ÖSTERREICH

Ortsgruppe Gallneukirchen

Der Vorstand und die Ausschussmitglieder
des Pensionistenverbandes Gallneukirchen unterstützen

den Bürgermeisterkandidaten der SPÖ

Mag. Sepp Wall – Strasser MAS

er ist kompetent

er ist ein Kämpfer

er ist ein guter Zuhörer

er hat Durchsetzungsvermögen

Darum am 27. September 2015



Mag. Sepp Wall-Strasser

Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich

Dem Vorsitzenden des Pensionistenverbandes (PVÖ) der Ortsgruppe Gallneukirchen Hans Grüblinger wurde die Verdienstmedaille des Landes OÖ vom Landeshauptmannstellvertreter Reinhold Entholzer für die vorbildliche Führung der Ortsgruppe überreicht.

Hervorgehoben wurden besonders seine Kameradschaft und auch seine freundschaftliche Art. Der besondere Einsatz für seine Mitglieder bei Besprechungen und Verhandlungen mit den Behörden, Gemeindevertretern oder auch bei vielen anderen Anliegen ist vielen sehr gut bekannt.

Hans Grüblinger, beliebt wegen der vielen Aktivitäten in der Ortsgruppe, möge noch eine möglichst lange Zeit Vorsitzender der Ortsgruppe bleiben und seine Mitglieder wünschen sich die Fortführung des Vorsitzes des ausgesprochen freundlichen Kameraden und Freundes. Auch bei den Nachbar-Ortsgruppen ist Hans Grüblinger sehr beliebt, da er es immer wieder versteht seine Mitglieder zur Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen im Sinne des Pensionistenverbandes zu motivieren.

Überdies ist unser Hans mehr als 40 Jahre aktives Mitglied der SPÖ und hat 20 Jahre als Sanitäter viele Stunden seiner



v.l.n.r.: Landespräsident des PVOÖ Heinz Hillinger, LHStv. Reinhold Entholzer und der Geehrte Hans Grüblinger

Freizeit in den Rettungsdienst des OÖ Roten Kreuzes gestellt. Unsere Gesellschaft könnte mehr Personen mit dieser Gesinnung, gerade jetzt, wo der Dienst am Nächsten sehr gefragt ist, dringend benötigen.

Herzliche Glückwünsche zu dieser Auszeichnung, der Verleihung der Verdienstmedaille für Oberösterreich, von allen seinen Mitgliedern sowie von der SPÖ Gallneukirchen.



Hallenbad für alle – nicht nur ein ~~Le~~erschwimmbecken

Keine billigen Wahlversprechen,
Frau Bürgermeisterin!

Mag. Sepp Wall-Strasser

SPÖ
Gallneukirchen

www.gallneukirchen.spoe.at

Transkulturelles Frauencafé im Spektrum



Frauen mit Migrationshintergrund haben häufig einen erschwerten Zugang zu den in der Stadt Gallneukirchen bestehenden Angeboten. Ihre derzeitige Lebenssituation unterscheidet sich grundlegend von der in ihrem Heimatland, besonders der Aufbau privater sozialer Netzwerke ist schwierig. Die Frauen fühlen sich oft isoliert und überfordert.

Das Transkulturelle Frauencafé versteht sich als niederschwelliges, offenes Angebot, das auf der einen Seite die Einbindung in bereits bestehende Netzwerke ermöglichen soll und auf der anderen Seite den Frauen eine Plattform bietet, eigene soziale Kontakte zu knüpfen und sich untereinander auszutauschen. Wir sehen uns im Sinne unseres Leitbildes als Anlaufstelle für Frauen in allen Fragen des Alltags. Unser Angebot steht allen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund in Gallneukirchen und Umgebung offen.

Das Transkulturelle Frauencafé soll sich als Anlaufstelle für Frauen mit Migrationshintergrund etablieren. Kontakt und

Austausch der Frauen steht im Vordergrund, aus dem sich private Netzwerke entwickeln, Erfahrungsaustausch möglich wird und Struktur in den Alltag bringt. Frauen mit Migrationshintergrund sollen Solidarität und die Zugehörigkeit zu einer Gruppe erfahren.

Das Transkulturelle Frauencafé soll eine dauerhafte Einrichtung in der Stadt Gallneukirchen werden, eine „offene Tür“ als fester Bestandteil im Gemeinwesen, die den derzeitigen Lebensbedingungen von Frauen mit Migrationshintergrund Rechnung trägt und ihnen Unterstützung, Beratung und Entlastung in ihrer aktuellen Rolle bietet.

Das Transkulturelle Frauencafé findet am 25. September 2015 von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr statt.

Weitere Termine: 20. November 2015, 18. Dezember 2015 und 26. Februar 2016.

Das gesamte Herbstprogramm können Sie telefonisch anfordern (07235/65969) oder über die Homepage www.spektrum-gallneukirchen.at einsehen!

Verein SPEKTRUM
Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
07235/65969
www.spektrum-gallneukirchen.at

Neues Trainerteam beim SV Gallneukirchen



Kaum jemand hätte es nach den Abgängen dreier Stammspieler für möglich gehalten: Der SV Gallneukirchen startete gleich mit zwei Siegen in die neue Saison. Den ersten herben Dämpfer gab es bei der 1:4 Niederlage in Garsten. Das neue Trainerteam Niki und Rainer Nimmervoll, zwei Gallneukirchner Urgesteine, hat noch viel Arbeit vor sich.

Der Unterbau passt jedenfalls: Ex-National- und LASK-Spieler Walter Hochmaier kümmert sich als Reserve-Trainer um den Aufbau der jungen Talente. Dahinter folgt mit SPÖ-Gemeinderat Egon-Michael Atteneder als U16-Trainer ebenfalls ein Fachmann mit langjähriger Erfahrung. Bis hinunter zum Fußball-Kindergarten geben engagierte Betreuer Kindern und Jugendlichen Freude an der Bewegung und der Gemeinschaft mit. Die SVG-Familie lebt!

Die nächsten Heimspiele:
Samstag, 3. Oktober, 16.00 Uhr gegen Pichling,
Freitag, 9. Oktober, 18.45 Uhr Traditionsderby
gegen ASKÖ Pregarten.



Walter Hochmaier, Niki und Rainer Nimmervoll vor der Trainerbank im Gusenparkstadion.

Genuss-Wanderung

Der Himmel über Gallneukirchen war wunderschön und die zweite, in Kooperation von ARBÖ und Naturfreunde veranstaltete Genuss-Wanderung war ein wahrer Genuss für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Unter der bewährten Führung von NF-Obmann Willi Roland wurde diesmal eine neue Strecke gewandert. SPÖ Bürgermeister-Kandidat Sepp Wall-Strasser und SPÖ Stadtparteivorsitzender Martin Seidl waren begeistert und bewältigten die ca. acht Kilometer lange Wanderung in souveräner Manier.



SVG/GAC Kleinfeld-Fußballturnier

Wie auch im letzten Jahr, trat die SPÖ Gallneukirchen als Spielgemeinschaft aus ARBÖ und SPÖ unter dem Namen „die Roten“ beim traditionellen Kleinfeld-Fußballturnier des SV Gallneukirchen wieder an.

Den ausgezeichneten zweiten Platz aus dem Vorjahr galt es zu verteidigen und es gelang. Die Roten belegten wieder den zweiten Rang unter 13 teilnehmenden Mannschaften.

Unser Spielmacher Taner Kalem aus der SVG-Kampfmannschaft führte eine schlagkräftige Truppe ins Feld. Unter der sportlichen Leitung unseres Head Coaches Gemeinderat Ing. „Michi“ Atteneder standen die Roten wiederum im Finale und unterlagen in einem packenden Spiel der routinierten Mannschaft LeBleu letztendlich klar mit 0:2. Der Spielmacher und Ex-Landesliga-Kicker von LeBleu Alex Unger war an beiden Toren maßgeblich beteiligt.

Unser Bürgermeisterkandidat VzBgm. Sepp Wall-Strasser samt Familie feuerte beide Final-Mannschaften an und führte die anschließende Siegerehrung durch. Die SPÖ Gallneukirchen unterstützt mit der Teilnahme den SV Gallneukirchen und gratuliert den Organisatoren Karl Klaus und Arnold Rockenschaub zu dem tollen Turnier.



Hinterer Reihe v.l.n.r.: Jakob Wall-Strasser, Michael Schnellinger, Thomas Zöchbauer, ARBÖ Vorsitzender Gerald Josef Flath, Karl Fraiß, Manfred Küllinger.
vordere Reihe v.l.n.r.: Boris Sariciftci, Gemeinderat Ing. Michi Atteneder, TW Lukas Kürnstner, Alban Pacolli, Taner Kalem.

Zwei neue Lokale in Gallneukirchen

Spitzenkandidat Sepp Wall Strasser stattete den zwei Lokalen, die unlängst neu eröffnet haben, einen Besuch ab und verteilte seine Wahl-Marmelade. Die „Crazy Burger-Bar“ bietet im vormaligen Gallinger Stadl köstliche Burger und Wraps an, während die Pizzeria Pella in der vormaligen und ansprechend adaptierten Tankstelle bzw. Mikesch mit einem zweiten Grilllokal die gastronomische Szene unserer Stadt bereichert.



Neu eröffnet hat Pella-Inhaber Gül sein Grilllokal, hier mit Sepp Wall-Strasser.



Sensationelle Burger in der „Crazy Burger Bar“. v.l.n.r.: Ersel, Melihat, Harun und Osman Ugur mit SPÖ-Vors. Martin Seidl und Vzbgm. Sepp Wall-Strasser.

Hubert Maucha feiert seinen 80er

Am 12. Juni wurde der langjährige Gemeinderat der SPÖ Gallneukirchen, Hubert Maucha 80 Jahre alt und feierte diesen Jubeltag mit Freunden im Gasthaus Landerl.

Maucha Hubert war 30 Jahre Mitglied im Gemeinderat (1961 bis 1991) und in verschiedenen Ausschüssen tätig. Aus Northeim war extra zum Geburtstag der SPD Kreistagsabgeordnete Ludwig Binnewies mit Gattin Birgit angereist um ihm persönlich die besten Glückwünsche aus der Partnerstadt zu überbringen.

Als weitere Gratulanten stellten sich der SPÖ Stadtparteivorsitzende Martin Seidl, sowie der ehemalige Landeshauptmann-Stellvertreter Fritz Hochmair ein.



v.l.n.r.: Ludwig und Birgit Binnewies, Hubert Maucha, Martin Seidl und Fritz Hochmair.



Veranstaltungen

Gemeinsam mit der Musiktherapiegruppe des Diakoniewerks entführt die Stadtkapelle Gallneukirchen die BesucherInnen beim diesjährigen Herbstkonzert in die mitreißende, rhythmische Klangwelt des afrikanischen Kontinents. Mit packender Trommelmusik und klangvoller Blasmusik entsteht bei diesem Gemeinschaftsprojekt ein neuer Klangkörper, der am Samstag, den 10. Oktober ab 20.00 Uhr in der Gusenhalle genossen werden kann. *Eintritt: freiwillige Spenden.*



Foto: Josef Rittenschober

Am Samstag, den 24. Oktober feiert die Stadtkapelle einen besonderen Gedenkgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche. Ehemalige und aktive Musiker gedenken unter Aufführung des Requiems für Blasorchester von Julius Fucik aller verstorbenen Mitglieder, die als Musiker die Stadtkapelle Gallneukirchen unterstützt haben. Beginn ist um 19.00 Uhr. Die MusikerInnen der Stadtkapelle würden sich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



lederergasse 1
4210 gallneukirchen
07235 62376

office@foto-fischerlehner.at
www.foto-fischerlehner.at

WOLFGANG
FISCHERLEHNER
fotoservice



Detektivischen Spürsinn bewies die Gewinnerin des letzten Preisrätsels Miriam Undesser. Sie hatte das Haus unseres Spitzenkandidaten Sepp Wall-Strasser erkannt und auch das Glück, ausgelost zu werden. Sepp Wall-Strasser durfte der stolzen Gewinnerin die 50,- Euro Siegesprämie überreichen.



Das war das
ROT-WEISS-ROT
Weinfest 2015



offenes auge

Hier sehen Sie das siebente Suchrätsel der SPÖ Gallneukirchen, welches dazu animieren soll, sich mit offenen Augen in Gallneukirchen zu bewegen.

Gesucht wird diesmal diese Plakatwand. Wo in Gallneukirchen ist sie?

Wer innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Galli Rundschau ein Foto macht und es mit Angabe über den Platz wo sie ist an offenes.auge@gallneukirchen.spoe.at schickt, nimmt an der Verlosung teil.

Die Ziehung findet ein Monat nach Erscheinen der GalliRundschau statt und der glückliche Gewinner darf sich über 50,- Euro freuen.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Siegespreis von 50,- Euro wird gespendet von der Malerfirma „da Gallinger“.

